

## Presse-Information

# „Prävention und gesellschaftlicher Zusammenhalt“: Projektarbeit des vhs-Dachverbands liefert Materialien und Denkanstöße

Das Projekt [Prävention und Gesellschaftlicher Zusammenhalt](#) (PGZ) verfolgt das Ziel, die Extremismusprävention an Volkshochschulen zu stärken. Dabei unterstützt das Projekt die Volkshochschulen in der Umsetzung von Bildungsformaten, die das demokratische Bewusstsein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen fördern und politischer Radikalisierung vorbeugen. Dabei setzt sich das Projekt auch mit der Vielfalt jüdischen Lebens und antisemitischen Einstellungen auseinander.

## 1. Podcast-Folgen

Seit 2020 produziert das Projekt den Podcast „RADIKAL querdurchdacht“ mit Informationen zu den Themen Radikalisierung, Extremismus und Präventionsarbeit. Die Referentinnen führen dazu Interviews mit Praktiker\*innen aus der Präventionslandschaft sowie mit Expert\*innen aus der Wissenschaft und geben Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit Handlungsempfehlungen für die praktische Präventionsarbeit.

In Interviews blicken sie mit Michael Kohlstruck, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin, auf zentrale Fragestellungen im Bereich der Antisemitismusforschung und mit Sigmund A. Königsberg sprechen sie über die die Aktivitäten der jüdischen Volkshochschule in Berlin.

- [Episode 34: Grundlagenfolge zum Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“ und „Antisemitismus“](#)
- [Episode 35: Interview mit Michael Kohlstruck](#)
- [Episode 36: Interview mit Sigmund A. Königsberg](#)
- [Episode 14: Interview mit Doris Dieckmann und Homaira Mansury von der vhs Köln](#)
- [Episode 12: Grundlagenfolge zum Thema „Religionen und Weltanschauungen“](#)

## 2. Modellkonzepte

Seit 2018 entwickelt der Deutsche Volkshochschul-Verband im Projekt Prävention und Gesellschaftlicher Zusammenhalt Praxiskonzepte, mit deren Hilfe einer demokratiefeindlichen Radikalisierung junger Erwachsener gezielt entgegengewirkt werden kann. vhs-Mitarbeiter\*innen und Lehrkräfte anderer Bildungseinrichtungen können diese Konzepte mitsamt Praxistipps und Hintergrundinformationen herunterladen. Lernziele sind unter anderem die Förderung von Zivilcourage und Solidarität, die Reflexion von Ausgrenzungs- und Diskriminierungsmechanismen, der Aufbau von Resilienz gegenüber menschenfeindlichen Ideologien und der Erwerb von Konfliktlösungs- und Konsensfindungskompetenzen.

- [Modellkonzept „Weltreligionen gemeinsam entdecken“](#)
- [Modellkonzept „Miteinander erinnern – Vom Leben erzählen“](#)
- [Modellkonzept „Solidarität – Diskriminierung verstehen“](#)
- [Modellkonzept „Solidarität – Zivilcourage zeigen“](#)
- [Modellkonzept „Miteinander leben“](#)

### **3. Planspiel zum Thema Antisemitismus**

Im Auftrag des Deutschen Volkshochschul-Verbands erarbeitet die CIVIC GmbH – Institut für internationale Bildung ein Planspiel zum Thema Antisemitismus für die Politische Jugendbildung an Volkshochschulen. In einer fiktiven Stadt namens „Mutigenstein“ müssen die Mitglieder der Geschichtswerkstatt „Handeln statt vergessen“ gemeinsam entscheiden, wie sie mit antisemitischen Anfeindungen umgehen. Mithilfe der Methode eines Planspiels sollen sich die teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 26 Jahren spielerisch dem Themenkomplex Antisemitismus nähern. Durch das Einnehmen unterschiedlicher Rollen und Positionen können Entscheidungen und Zusammenhänge reflektiert und nachempfunden werden. Schwerpunktmäßig geht es darum, für Alltagsantisemitismus zu sensibilisieren und Zivilcourage gegenüber Diskriminierung zu stärken. Die Veröffentlichung des Planspiels ist für Herbst 2022 geplant.